

.hack//New Age

Das neue Zeitalter

Von Jim

Kapitel 18: Versuch

Shio saß in seiner Wohnung in Loona Mec. Es kam ihm vor wie eine Ewigkeit als er hier das letzte Mal gewesen war, dabei waren es nur ein paar Tage gewesen. Er hatte Zeit und Ruhe zum nachdenken gebraucht. Sein Signal hatte er getarnt und das gefälschte Signal das er erstellt hatte zerstört. Niemand wusste das er hier war. Erst jetzt fiel ihm wieder ein, dass er ja auch eine Internetverbindung besaß und so entschloss er sich, seine E-Mails zu überprüfen.

Einen ganzen Stapel recht besorgter E-Mail von Himura überraschten ihn und er ärgerte sich, dass er ihn vollkommen vergessen hatte. Als er die ganzen Nachrichten gelesen hatte, grob hatten sie alle denselben Inhalt, nahm er sich die Zeit für eine ausführliche Antwort. Er berichtete was alles passiert war und wie es im Moment aussah. Des weiteren bat er ihn seiner Mutter diese Nachricht auch zu geben, auch wenn er davon ausging das dies ohnehin geschehen würde.

Als er nach gut einer halben Stunde mit der E-Mail fertig war und diese auch seinen Ausgangskorb verlassen hatte, lehnte er sich wieder auf dem Sofa zurück und geriet erneut ins Grübeln. Die Sache mit Aura lies ihm keine Ruhe und es galt dieses „Problem“ auch schnellst möglich zu klären. Sobald Aura erst einmal eingesperrt war, war sie von allen Gefahren befreit und vielleicht würde Shio ja sogar wieder irgendwie in seinen Körper zurückkommen.

Seufzend entschied er sich eine Denkpause einzulegen. Sein Kopf rauchte schon seit Stunden und im Moment kam er zu keinem Ergebnis, er musste sich irgendwie ablenken. Über seinem Chaos Gate erschien eine kleine, grün leuchtende Tastatur die an einer konstanten Position über seinem Handgelenk schwebte. Er tippte kurz darauf und ein Stück vor seinem Kopf erschien ein Bildschirm. Da er eine Internetverbindung hatte konnte er auch die Streams von TV Stationen empfangen, es sollte also kein Problem sein etwas fern zu sehen. Und tatsächlich schaffte er es mit wenigen Anschlägen auf den schwebenden Bildschirm einen TV Sender zu empfangen.

„Hier bist du also...“

Der Klang der Stimme lies ihn zusammenzucken. Vollkommen lautlos war Emily hinter ihm erschienen. Mit ernster Miene und vor der Brust verschränkten Armen sah sie auf

ihn herab.

„Emily...“

„Ja, ganz Recht. Wo warst du?“, fragte sie spitz.

Shio wandte seinen Blick wieder von ihr ab und senkte seinen Kopf. Unweigerlich war er wieder daran erinnert wie Jose vor seinen Augen erschossen worden war. Leicht zitternd krallten sich seine Hände in seine Hose. Dies entging Emily natürlich nicht und ihr ernster und strafender Blick wurde durch eine besorgte Miene ersetzt.

„Shio... was ist los?“

„Wir... Jose und Ich... wir sind zu Aura gegangen.“

„Was?“

„Ich wollte dich nicht unnötig gefährden. Es war schon meine Schuld das Jose hier gefangen war... ich konnte es nicht verantworten das dir womöglich das gleiche passiert. Aber die Sünden sind uns gefolgt... einer von ihnen hat uns im PVP Gebiet aufgelauret, aber nicht angegriffen. Ein weiteres Mitglied das ich vorher noch nie gesehen habe, tauchte in der Höhle auf in der sich Aura befand. Aura konnte ich befreien... aber Jose ist... Jose...“

Sein Magen zog sich schmerzhaft zusammen. Er konnte es nicht über die Lippen bringen. Allein der Gedanke daran trieb ihm die Tränen in die Augen. Ein Gemisch aus Trauer und Schuldgefühl breitete sich in ihm aus. Nicht nur Emily, auch Jose hätte er in der Stadt zurück lassen sollen – dann wäre das Ganze nicht passiert! Jose wäre jetzt noch am Leben und die Situation würde auch nicht viel anders aussehen.

Von hinten legte Emily ihre Arme um Shio und drückte ihn sanft. Sie sagte kein Wort, sie war einfach nur da. Shio ergriff ihre Hand und drückte sie so fest er konnte, ohne ihr weh zu tun. Es war gut zu wissen das jemand da war der ihn trösten wollte, dennoch änderte dies nichts an der Situation.

„Ich bin zwar keine Expertin auf dem Gebiet...“, brach sie nach einigen Sekunden das Schweigen, „Aber... wenn er... nun ja... gestorben ist, dann wurden seine Dateien gelöscht. Soweit ich weiß werden doch alle Dateien vor ihrer Vernichtung zwischengespeichert.“

Shios Augen weiteten sich. Natürlich! Nichts was einfach gelöscht wurde, war wirklich weg. Shio selbst war damals aufgrund eines Datenentzugs auf der „Müllhalde“ gelandet. Zwar wusste er nicht wo Jose hingekommen war, immerhin war er rein technisch gesehen zerstört worden, aber vielleicht war an Emilys Gedankengang gar nicht so verkehrt.

Über eine der neuen Funktionen des Chaos Gates, so etwas wie ein Telefon, nahm er Kontakt mit Balmung auf.

„Was gibt's?“, meldete er sich relativ knapp.

„Balmung – wenn etwas in „The World“ zerstört wird, wo kommt es dann hin?“

„Bis Mitternacht des Tages in einen Zwischenspeicher, dann wird es ein letztes Mal auf ungewöhnliche Inhalte überprüft, dann endgültig vernichtet.“ Shio schwieg. „Shio, was hast du vor?“

Er kappte die Verbindung wieder und stand auf. Womöglich war es blanke Ironie das das Hauptquartier der Administration für diesen Server genau in der Stadt lag, in der er nun wohnte – vielleicht war es auch Schicksal. Aber was auch immer es war, es war ein Silberstreifen um Jose zurück zu kommen. Flüchtig warf er einen Blick auf die Uhr.

„Wir haben noch zwei Stunden.“, murmelte Shio, „Aber wie sollen wir in den Zwischenspeicher kommen?“

Nervös begann er in der Wohnung auf und ab zu gehen. Balmung war von seinem Amt als Moderator enthoben, diese „Verbindung“ war also im Moment ausgeschlossen und wie die Chancen standen das er in den nächsten zwei Stunden wieder eingesetzt wurde, wusste Shio genauso gut.

„Brechen wir ein.“ Der Twinblader blieb stehen und sah zu Emily herüber.

„Was?“

„Das Hauptquartier ist hier, von dort sollten wir in der Lage sein den Zwischenspeicher zu erreichen. Anders als du kann ich nicht hacken, aber ich bin eine gute Schützin.“

„Das ist zu gefährlich.“, wehrte Shio ab, obwohl es ihm spontan auch der einzige Weg schien.

„Ich werde auf dich aufpassen.“ Sie kam auf ihn zu und blieb unmittelbar vor ihm stehen. Und obwohl ihr Gesicht eine ernste, steinerne Miene war, klang dieser Satz so lieblich weich in seinen Ohren. „DU wirst dort heute garantiert nicht sterben... und ich werde im schlimmsten Fall gebannt. Wir können es schaffen und wir können es tun, aber dann müssen wir es JETZT tun.“

Mit eiskalter Miene trat Shio, dicht gefolgt von Emily, in die Eingangshalle des Serverhauptquartiers. Auch wenn es sich äußerlich nicht zeigte, so hatte er mit seinem Eintritt die Sicherheitssysteme temporär lahm gelegt. Dies würde allerdings erst bemerkt werden, wenn es zu spät war. Vor der Theke blieben sie stehen.

„Über welches Stockwerk komme ich zum Zwischenspeicher für gelöschte Dateien?“, fragte er direkt.

Zuerst erntete er nur einen mehr als verdutzten Blick seitens der Rezeptionistin, dann setzte sie ein steriles Lächeln auf bevor sie antwortete.

„Es tut mir leid, aber zu diesem Bereich haben nur hochrangige Moderatoren und Mitglieder der Administration Zugang.“

Emily hatte ihr Outfit erneut gewechselt und trug nun wieder den langen, weißen Mantel den sie schon des öfteren getragen hatte. Darunter verbarg sich ein enger, weißer Body und genug Waffen um einen Krieg zu beginnen – zumindest lautet ihrer Aussage. Mit einer Hand zog sie eine Schrotflinte unter ihrem Mantel hervor und hielt ihn der Rezeptionistin direkt an die Stirn.

„Das war keine Bitte...“, knurrte sie bedrohlich.

„Hier war es also...“ Hokuto ging in die Knie und fuhr mit ihren Fingerspitzen über den Boden des PVP Gebiets. Die Oberfläche war spiegelglatt, obwohl es so aussah als läge etwas Staub auf dem Boden. „Wissen wir etwas über den Ausbruch?“

„Nein.“, erwiderte ihr Assistent, „Scheinbar wurden auch hier einige Dateien gelöscht und manipuliert. Von wem ist unbekannt. Fakt ist aber, dass einige Logs nachträglich bearbeitet wurden. Die fehlenden Datenbausteine konnten nicht wieder hergestellt werden.“

„Das stinkt doch ganz gehörig... irgendwer attackiert uns von innen...“

„Glauben sie das es... Balmung... war?“

Nur zögernd hatte der Mann den Namen ausgesprochen. Balmung war der am höchsten angesehene Moderator den „The World“ je gesehen hatte. Sein Einsatz und seine Courage waren schon oft seitens der CC Corporation honoriert worden. Gerüchte besagten sogar, dass er auf ihrer Gehaltsliste stand und deshalb so viel Zeit in diesem Spiel verbrachte. Ob das aber wirklich stimmte konnte niemand sagen.

„Nein. Balmung wurden die nötigen Rechte entzogen.“ Sie erhob sich wieder vom Boden. „Ich habe eher seine Beobachtungseinheit in Verdacht...“

„Die Beholder? Ja... die sind mir auch nicht ganz geheuer. Sie sprechen so gut wie gar nicht und schauen immer so monoton drein... und dieses Outfit...“

„Balmung hat die Beholder nach eigenem Ermessen, Wünschen und Erfahrungen zusammengestellt, weshalb davon auszugehen ist das es loyale und fähige Spieler sind. Die Frage ist nur WIE loyal sie ihm gegenüber sind.“

Ein schriller Klingelton unterbrach ihre Unterhaltung. Hokuto drückte einen kleinen Knopf auf ihrem Chaosgate und ein Fenster tat sich über ihrem Handgelenk auf, dass eine Stimmvisualisierung zeigte.

„Was gibt's?“

„Es sind gerade zwei User in das Hauptquartier des Servers in Loona Mec

eingedrungen! Sie sind auf dem Weg zum Zwischenspeicher für gelöschte Dateien!"

„Dann haltet sie auf!“

„Dass würden wir ja gerne...“

„... aber sie kämpfen sich durch!“, brüllte ein Mann in ein Mikrofon, bevor Emily seinem virtuellen Leben mit einem gezielten Schuss ein Ende setzte.

Im Moment schossen sie sich durch eine Art Funkzentrale. Die Rezeptionistin hatte ihnen einen Weg genannt, ob dies der kürzeste Weg war, war eine andere Frage. Immerhin hatte sie nicht viel verloren. Ein virtuelles Leben. Wahrscheinlich war sie bereits wieder im Spiel und verständigte die gesamte Moderation darüber, was hier vor sich ging.

Nach und nach lösten sich die getöteten Insassen der Funkzentrale auf. Sie waren weder bewaffnet noch besonders gut geschützt, aber sie waren schon auf Widerstand in Form von einigen Wacheinheiten gestoßen. Sie waren genau gekleidet wie die „Spezialeinheit“ welche Shio festgenommen hatte und sie gingen auch genau so vor.

Shio blieb vor einer der Konsolen stehen. Er sollte lieber überprüfen ob der beschriebene Weg wirklich stimmte. Tatsächlich fand er über eine Art Explorer Kartendateien, doch um sie zu öffnen war ein Passwort erforderlich.

„Wir hätten jemandem am leben lassen sollen, hm?“, fragte Emily ironisch.

Der Twinblader antwortete darauf nicht. Er hatte im Moment nicht die Zeit sich über sein Handeln zu ärgern. Es waren etwas weniger als zwei Stunden die sie noch hatten, um die Reste von Jose zu finden und zu retten. Shio legte seine rechte Handfläche auf den Bildschirm und das Armband begann zu leuchten. Für einige Sekunden sah es so aus als würde das Display haarfeine Nadeln in das Armband hineinschießen, dann explodierte das Display und Shio wurde wie von einer Schockwelle einige Schritte zurückgepresst.

„Miststück...“, keuchte er und rieb sich sein schmerzendes Handgelenk, „Sie hat uns den falschen Weg beschrieben. Komm mit!“

Sie verließen den Raum wieder durch dieselbe Tür durch die sie ihn betreten hatte und traten wieder in den sterilen, weißen Gang ein. Die Türen waren aus Metall und öffneten sich von alleine wenn man vor ihnen stand. Nach Links hin schien es unendlich weit zu gehen, zu ihrer Rechten befand sich der Fahrstuhl. Schnurstracks steuerte er den Lift wieder an. Innen befanden sich keine regulären Knöpfe, bloß ein Zahlenfeld auf dem man eine vierstellige Zahl eingeben konnte. Jede Zahl schien ein Code für irgendein Stockwerk zu sein.

„Sie hat uns auf die falsche Ebene geschickt.“, erklärte Shio und tippte eine dreistellige Zahl ein, „Ich hätte es mir ja denken können...“

Die Tür schloss sich und es dauerte nur wenige Sekunden bis sie sich wieder öffnete. Vor ihnen lag ein mittelgroßer Raum. Einige Meter gegenüber der Fahrstuhl befand sich ein Türrahmen in der Wand, hinter dem bloß eine undurchsichtige, unendlich weite Dunkelheit lag. Neben dieser „Tür“ befand sich eine Schaltkonsole an der ein Mann arbeitete. Etwas verdutzt sah er auf, als Emily und Shio in den Raum eintraten.

„Oh...“, sagte er und hörte augenblicklich auf zu tippen, „Scheiße...“

Mit einem gezielten Schuss streckte Emily den Spieler nieder, bevor er noch hätte irgendetwas anderes tun können. Nun traten sie aus dem Fahrstuhl heraus. Der Raum war bis auf die Schaltkonsole vollkommen leer.

„Na dann schauen wir mal...“, murmelte Shio und stellte sich hinter die Schaltkonsole.

„Sie sind im Vorraum des Zwischenspeichers angekommen!“, krächzte eine Stimme aus dem Chaos Gate.

Entnervt seufzte Hokuto. Sie hatte im Moment einfach nicht die Zeit und auch keine Lust sich mit so etwas herum zu schlagen. Immerhin handelte es sich um das Serverhauptquartier – wie konnte es sein das sich zwei User einfach so dort „durchkämpften“?!

„Also gut, ich schicke euch Archer!“, knurrte sie und beendete die Verbindung, nur um gleich eine Neue zu öffnen.

„Ja?“, meldete sich eine sanfte Jungenstimme.

„Archer – Loona Mec, Hauptquartier. Da wollen zwei Clowns in den Zwischenspeicher für die gelöschten Dateien.“

„Ich bin auf dem Weg.“

„Scheiße... sie sperren den ns aus...“, knurrte Shio und tippte zunehmend hektischer auf der Tastatur umher, „Selbst mit der Konsole wird das schwer.“

„Warum gehen wir nicht einfach durch die Tür.“

„Weil sie blockiert ist.“

Emily sah ihn etwas verdutzt an und streckte dann der Dunkelheit eine Hand entgegen. Tatsächlich stieß sie auf einen steinharten Widerstand, den man aber mit dem bloßen Auge nicht sehen konnte.

„Verdammt... die scheinen sämtliche Ressourcen auf diesen Raum zu leiten.“

„Warum sollten sie sich so viel Mühe machen? Es ist doch bloß ein Zwischenspeicher.“

„Aber wer weiß was die da im Verlauf der letzten 24 Stunden gelöscht haben... da könnte theoretisch alles drin zu finden sein. Sie müssen es gut schützen. Vor allem da sie nicht wissen was ich vorhab--- VERDAMMT!“ Er schlug mit seinen Fäusten auf Konsole. „Sie haben die Konsole abgestellt..“

Shio konnte nichts weiter sprechen. Eine Explosion unmittelbar vor ihm unterbrach ihn und sprengte die Konsole in unzählige Stücke. Er selbst wurde einfach nach hinten gegen die Wand geschleudert.

„Verdammt...“, zischte er.

Während er in seinen Gedanken hektisch mit der Konsole arbeitete und versuchte einen Durchgang zu schaffen, konnte er sich förmlich selbst zusehen. Code wurde eingegeben, Zeile um Zeile, Befehl um Befehl – und doch schien ihm sein „Gegner“ immer um einen Schritt vorraus zu sein.

„Shio... schau nur.“

Emily deutete auf die Wand, auf der sich nun eine in roter Farbe geschriebene Nachricht befand.

>Benutzt den Fahrstuhl ^_^

„Das kann doch nur ein schlechter Scherz sein...“, brummte Shio, „Wir haben es bis hierhin geschafft und haben noch zwanzig Minuten, ich werde nicht aufgeben!“

„Ich fürchte wir haben keine Wahl...“, erwiderte sie zerknirscht, „Sie haben alles blockiert, wir kommen nicht in den Speicher rein! Du hast dein Bestes gegeben und es war einen Versuch wert, aber...“

„... am Ende war es alles umsonst!“

„Wer auch immer uns die Nachricht geschickt hat...“ Emily ging zum Fahrstuhl herüber und öffnete ihn wieder. „Ich bezweifle das es jemand von der Moderation war. Vielleicht haben wir da draußen Verbündete von denen wir nichts wissen... aber bevor uns die Mods hier festnageln sollten wir zusehen das wir verschwinden.“

Er seufzte. Im Grunde hatte sie ja Recht und das wusste er. Jose war tot und wäre dies hier die Realität, hätte er auch keine Chance einfach irgendwohin zu gehen und ihn womöglich wieder aus seinen „Überresten“ wieder zu beleben. Flüchtig klopfte er sich seine Kleidung ab und ging zu Emily herüber. Die „Tür“ würdigte er noch eines letzten Blickes, während er sich in Gedanken von Jose noch einmal verabschiedete. Dieses Mal, war der Abschied für immer...

Nur schwer konnte er die Tränen, die erneut in ihm aufstiegen, unterdrücken als die Tür vor ihnen sich schloss. Von alleine wählte sich eine Zahl ein und der Fahrstuhl setzte sich leise summend in Bewegung. Als er zum Stillstand kam und die Tür sich wieder öffnete umwehte sie ein kalter Wind. Etwas verdutzt traten sie aus der Kabine heraus, nur um fest zu stellen das sie ganz offensichtlich auf dem Dach des

Hauptquartiers waren.

„Mist...“, zischte Emily und zückte zwei große Pistolen.

Shio trat an einen Rand des Daches. Vor dem Eingang hatten sich einige User angesammelt, vermutlich waren es die Mitarbeiter die sie „getötet“ hatten. Außerdem waren zwei große Scheinwerfer links und rechts von der breiten Treppe aufgestellt worden, welche ihn umgehend anstrahlten. Schützend hob er eine Hand vor das Gesicht um wenigstens ein bisschen was erkennen zu können.

Dort unten stand bei einem der Scheinwerfer eine Person die irgendwie seltsam aussah. Er konnte nicht genau sagen wieso. Soweit er es erkennen konnte war es ein junge mit lange, mattgrauen Haaren, einer Augenklappe und... einem BOGEN? Ja, er hielt tatsächlich einen schwarzen Bogen in seinen Händen. Der Bogen war doppelt so lang wie der Spieler groß war, weshalb er ihn auch quer hielt. Wollte er etwa einen Pfeil hier heraufschießen? Bei der Höhe die das Gebäude hatte war das, selbst in „The World“, vollkommen unmöglich!

Der Junge unten lies den Pfeilf von der Sehne schnellen. Noch ehe Shio es wirklich begriffen hatte sich die Pfeilspitze in seinem linke Hand gebohrt und selbige von seinem Körper gerissen! Während die Wucht des Schusses ihn an seinem Arm nach hinten warf, konnte er noch sehen wie der Pfeil scheinbar am Himmel einfach verschwand.

„Was zur...?!“

Shio hob seinen Unterarm. Auf dem Boden wo er zuvor noch gestanden war befand sich ein kleiner Blutfleck, wie von der Spielengine bei einem Treffer berechnet. Mit weit geöffneten Augen besah er sich den Stumpf an dem zuvor noch seine Hand gesessen hatte. Zuerst spürte er nicht mal Schmerzen, er war viel zu perplex um etwas zu fühlen. Doch dann realisierte er was da gerade passiert war und der Schmerz kehrte wieder. Wie ein Feuer aus tausend glühenden Nadeln breitete es sich unter seiner Haut aus und durchwanderte seinen gesamten Körper, auch wenn es sich hauptsächlich im Arm festsetzte.

„Shio! Was ist da passiert?!“

Neugierig warf sie einen Blick über den Rand des Daches. Augenblicklich traut Shio ihr von hinten die Füße weg und sie fiel zu Boden – zu ihrem Glück. Mit einem zischenden Geräusch schoss ein weiterer Pfeil an ihnen vorbei und verfehlte sie nur knapp.

„Ich weiß nicht was das für ein Bogen ist...“, keuchte Shio.

„Wir sollten verdammt schnell zusehen das wir hier wegkommen!“

„... gleich.“

Shio stand wieder auf. Sein Atem ging schwer und der Stummel schmerzte, doch nun hatte er eine einmalige Gelegenheit. Ganz Loona Mec hatte seine Augen nun auf ihn

gerichtet. Zwar würde er ein Opfer bringen, aber wenn sein Plan aufging und er auf die Schnelle keinen Fehler gemacht hatte, so würde es ihm zwei Probleme auf einmal vom Hals schaffen. Erneut stellte er sich an den Rand des Daches.

„Sünden!!!“, brüllte er über die gesamte Stadt hinweg, „Ich WEIß ihr könnt mich hören! Trefft mich in 24 Stunden und ich gebe euch was ihr verlangt!“

Wieder durchschnitt etwas mit einer wahnwitzigen Geschwindigkeit die Luft zwischen Shio und dem Grund. Er schaffte es gerade noch einen Schritt zur Seite zu machen, sodass der Pfeil nur seinen Unterarm traf. Genau wie die Hand wuder dieser ohne Mühe vom Rest abgerissen und verschwand binnen eines Herzschlags im Nichts über ihnen.

„Nicht zu fassen...“, spottete der Bogenschütze am Boden, spannte den Bogen erneut und wie von Zauberhand erschien ein neuer Pfeil auf der Sehne.

„24 Stunden!“, brüllte er weiter, „Ihr habt mich gehört!“

Der Pfeil schoss von der Sehne was Emily genauso wenig entgangen war wie Shio. Er packte sie am Kragen und lies sich vorne über fallen. Ein erstauntes Raunen ging durch die Zuschauermenge als die Beiden vom Dach hinabstürzten.

„Halt dich fest!“, rief er über den in ihren Ohren pfeifenden Wind hinweg und umklammerte Emily, so gut er es in seinem aktuellen Zustand konnte.

„Verdammt!“, fluchte der Schütze und versuchte ruhig zu zielen.

Doch gerade in dem Augenblick als er den Pfeil von der Sehne schnellen lies verschwand das fallende Bündel einfach. Nur ein sanfter Windstoß kam unten an, der Pfeil verschwand ohne etwas zu treffen am Himmel.

„Nicht gut...“, flüsterte der Bogenschütze zerknirscht zu sich selbst.

Mit einem scharfen Geräuschschlugen drei Pfeile nur knapp vor ihm im Boden ein. Einer von ihnen hatte eine Hand aufgespießt, der andere einen Unterarm.

„Naja...“, dachte er sich während er die Pfeile stummt aus dem Boden zog. Der Pfeil der nichts getroffen hatte verschwand im selben Augenblic, während die anderen beiden weiterhin fest in seiner Hand lagen. „Schauen wir mal welches kleine Schweinchen da am Werk war.“

Für einen Augenblick lang wurde um Emily alles schwarz, doch dann fand sie sich in Shios Wohnung in Loona Mec wieder. Auf die Idee gerade diesen Ort als Versteck zu wählen in Frage zu stellen kam sie nicht. Shios Hand hatte sich in ihren Rücken gekrallt bevor sie nach einigen Sekunden schlaff hinab sank.

„Shio! Wie fühlst du dich?!“

Tränen und Besorgnis schwebten in ihrer Frage mit, während sie ihn behutsam auf einem Sofa ablegte.

„Müde.“, murmelte er lächelnd, „Ich werde ein wenig schlafen...“

Seine ohnehin nur halb geöffneten Augen schlossen sich ganz. Verdutzt schenkte Emily dem verwundeten Arm einen Blick. Anstatt das Innere des Arms sehen konnte, hatte sich dort eine blau leuchtende Schicht über die Wunde gelegt.

„Unglaublich...“

„Hmmm...“ Der junge Mann, zumindest war sein Avatar ein junger männlicher Charakter, besah sich die Hand unter einer Lupe, „Wer auch immer das war, er hat sämtliche Sicherheitsvorkehrungen von unserer Seite aufgehoben.“

„Was heißt das?“, wollte Archer wissen, welcher hinter seinem Kollegen stand.

„Ganz einfach – dass das nicht so einfach wird. Mit etwas Glück können wir darin Spuren finden, aber dazu müssen wir uns seiner Tricks bedienen... Hacking. Kann ein paar Stunden dauern, je nachdem wie gründlich er gearbeitet hat.“

„Gibt es eine Garantie dafür das wir am Ende wissen wer er ist?“

„Wenn wirklich ordentlich gearbeitet hat, nein. Aber Hokuta leitet doch die Investigationen, oder? Sie wird den Kerl schon finden.“

Archer wandte sich ab, während er noch vor sich hin murmelte:

„Ich unterstehe nicht Hokuta.“

Es war erst kurz vor Ende der gesetzten Frist, als Shio wieder aufwachte. Sein Arm hatte sich in der Zwischenzeit komplett regeneriert. Der über die Konsole eingegebene Befehl hatte seine Arbeit vortrefflich getan, auch wenn Shio sich zu dem Zeitpunkt nicht einmal sicher gewesen war, ob er wirklich korrekt war. Nach der Teleportation und den beiden Verwundungen war er einfach zu müde gewesen, um noch einen wirklich klaren Gedanken zu fassen, aber scheinbar hatte sein Verstand ihn nicht ganz im Stich gelassen.

Er setzte sich aufrecht hin. Emily war nicht hier. Natürlich nicht... vermutlich hatte sie sich ausgeloggt um zu schlafen oder zu essen oder sonst irgendeiner Tätigkeit in der Realität nach zu gehen. Immerhin konnte sie es noch.

Auf dem Tisch vor dem Sofa fand er einen Briefumschlag. Diese Briefe waren ein Item die man kaufen konnte. Im Grunde waren sie nichts weiter als echte Briefe und bloß ein Item, allerdings konnten sie nur von der Person geöffnet und gelesen werden, für die sie bestimmt waren.

>Lieber Shio

>Bin verschwunden. Ich brauche ein wenig Schlaf. Pass auf dich auf.

Das Geräusch eines Teleports erklang von hinten und er brauchte sich nicht umzudrehen, um zu wissen das es sich um ein Mitglied der Sünden handeln musste. Er drehte sich halb um und erblickte den Mann im Anzug, welchen er schon in der Höhle getroffen hatte.

„Du hast uns gerufen, hier bin ich.“, kam er direkt zur Sache, „Also?“

„Heh...“, machte Shio und stand, leicht grinsend, auf.

Zwar war er immer noch etwas wakelig auf den Beinen, aber er versuchte sich seine derzeitige Schwäche nicht ansehen zu lassen. Gegenüber dieser Person wollte er sich keine Blöße geben.

„Ich kenne einen Ort an dem ihr ein Armband kriegen könnt – und nicht nur eins. Ich kann euch auch sagen wie ihr dorthin gelangt. Aber für diese Information verlange ich etwas.“

„Wer garantiert uns das du uns nicht betrügst? So wie du es mit Hochmut getan hast?“

„Ich habe euch nicht hintergangen. Zwar habe ich es damals schon gesagt, aber ich sage es auch gerne noch einmal: ich wurde von der Administration beschattet und wusste nichts davon. Balmung selbst hatte es veranlasst, ich denke sogar IHR habt schon von ihm gehört.“

Der Mann schwieg für einige Sekunden und Shio konnte sehen, wie es in seinem Kopf arbeitete, auch wenn sein Gegenüber keine Miene verzog. Dann sah er vom Boden auf und wieder den Twinblader an.

„Nenne deinen Preis.“

„Chaos.“, gab Shio mit einem hämischen Grinsen zurück und trat an die verglaste Wand, von wo aus er die halbe Root Town überblicken konnte, „Nein... nicht nur Chaos... Krieg!“

„Was meinst du damit?“

„Genau das was ich gesagt habe – ich will das ihr einen Krieg anzettelt!“

„Und... gegen wen?“

„Die Moderatoren von „The World“.“ Shio konnte den verwirrten Blick seines Gegenübers förmlich auf seinem Rücken spüren. „Ich will das ihr jeden einzelnen von ihnen erledigt. Schlitzt ihnen die Bäuche auf, schlägt ihnen die Köpfe ab, verpasst ihnen einen Kopfschuss... mir egal! Aber sie sollen sterben und immer wieder sterben, falls sie wiederkommen. Ich will das ihr ihre Wohnungen zerstört. Demoliert die Städte unwiderruflich! Sie sollen solange getötet werden bis sie es nicht mehr

einsehen warum sie herkommen sollen.“

„Das ist ziemlich viel was du da verlangst.“

„Es ist nicht so das ihr dafür nichts bekämt, nicht wahr?“

„Also gut... nur mal theoretisch gesehen, dass wir dein Angebot annehmen... wer garantiert uns das du deinen Teil einhältst.“

„Niemand, außer mir. Ich gebe euch mein Wort, dass ist alles was ich bieten kann. Aber ohne mich werdet ihr den Platz mit den Ärmbändern nie erreichen... und glaubt mir, inzwischen bin ich weit genug um mein eigenes Armband zu zerstören bevor ich sterbe... meines werdet ihr nicht kriegen.“

„Also gut.“, gab er nach einigen Sekunden zurück, „Wir werden dir helfen. Wann sollen wir anfangen?“

„Sofort... oh, und eine Sache noch – Balmung, lasst ihr in Ruhe.“

>User: SamSon

>Beterff: Attacken durch Hacker

>Sehr geehrtes Moderationsforum,

seit dem Abend wurde ich massiv von einem User angegriffen. Trotz moderativer Tools war es mir nicht möglich gegen diesen User anzukommen, was mich dazu veranlasst das es sich um einen Hacker handelt. Da ich im Moment keine Möglichkeit sehe meiner Arbeit ordentlich nachzugehen, werde ich mich nicht mehr einloggen bis dieses Problem geklärt ist.

>User: CoB

>Betreff: Re: Attacken durch Hacker

>Dem schließe ich mich an!

>User: Densetsu-chan

>Betreff: Re: Re: Attacken durch Hacker

>Genau dasselbe Problem habe ich. Und ich sehe keine weitere Lösung.

...

...

...

Balmung scrollte mit ungläubigem Blick den Thread hinab. Es waren bereits über 50 Einträge und alle stimmten dem ersten zu. Und es wurden zunehmend mehr. Kopfschüttelnd schloss er das Fenster wieder. Irgendetwas ging hier vor... etwas dem er Einhalt gebieten musste – schnellstmöglich!

[Kommentar: Tjaja, und mal wieder ein Kapitel zu Ende gebracht. Und auch wieder einen

neuen Charakter mit eingebracht – den Archer. Die Inspiration für ihn hab ich in einem Wallpaper gefunden das ich eine Zeit lang als Desktophintergrund hatte. Ich habe keine Ahnung woher die Figur die darauf zu sehen war stammt, aber nach dem Vorbild habe ich Archer „gebaut“. Auch wenn ich glaube das der Schütze auf dem Bild einen solchen Bogen hatte bzw. solche Pfeile. Ich plane Archer übrigens auch noch eine weitere größere Rolle zukommen zu lassen. ~ Jim]